

Büchertisch

Deutsches Handwerksrecht. Textausgabe der bis zum 1. Oktober 1935 erlassenen Gesetze, Verordnungen und Anordnungen über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks und über die fachliche und bezirkliche Gliederung der Reichsgruppe Handwerk innerhalb des organischen Aufbaus der gewerblichen Wirtschaft, mit einer Einführung über das Handwerk als Berufsstand und seine Einordnung in den organischen Aufbau von Arbeit und Wirtschaft, von Dr. Hans Meusch, Generalsekretär i. R. des Deutschen Handwerks- und Gewerbeverbandes. Umfang 280 Druckseiten, Stückpreis 3 RM. Verlag C. W. Haarfeld, G. m. b. H., Essen.

Die beigelegte Einführung gibt einen Überblick über das Handwerk als Berufsstand und seine Eingliederung in die allgemeine Neuordnung von Arbeit und Wirtschaft. Das erste Kapitel gibt eine Darstellung über die Entwicklung der Handwerksgesetzgebung unter dem Einfluß des berufsständischen Gedankens, über das Handwerk als Berufsstand und über das Verhältnis zu Handel und Industrie. Es wird anschließend behandelt die Stellung des Handwerks im organischen Aufbau von Arbeit und Wirtschaft, wobei das Verhältnis von Handwerk und Arbeitsfront, das Verhältnis zur gewerblichen Wirtschaft, das Verhältnis zum Reichsnährstand und zur Reichskulturkammer besprochen werden. Es folgt die Einführung in Gesetz, Verordnungen und Anordnungen. In diesem Teil wird das Gesetz über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks vom 29. November 1933 mit den drei hierzu ergangenen Verordnungen über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks behandelt. Es schließt sich an die Anordnung des Reichswirtschaftsministers über die fachliche und bezirkliche Gliederung der Reichsgruppe Handwerk. Ein reichhaltiger Anhang gibt die zu diesen Verordnungen und Anordnungen erlassenen Ausführungs- und Durchführungsbestimmungen, Mustersatzungen usw. Ein umfangreiches Stichwörterverzeichnis erleichtert den Handgebrauch der Schrift im einzelnen Falle.

Die neue Auflage dürfte für alle die, die im Handwerk im praktischen Berufsleben und innerhalb der Organisation des Handwerks tätig sind, einen guten und brauchbaren Ratgeber darstellen. (VIII/295)

Das Deutsche Tagebuch (Automatisches Journal) zugleich Wareneingangsbuch gemäß Verordnung vom 20. Juni 1935. Handelspraktischer Verlag, Berlin-Wilmersdorf. 24 Doppelseiten, Preis 4,25 RM; 144 Doppelseiten 11,50 RM.

Auch den in das Handelsregister nicht eingetragenen Gewerbetreibenden ist schon aus steuerlichen Gründen ordnungsmäßige Buchführung zu empfehlen. Durch das Ausfüllen des vorliegenden Schemas kann jeder ohne Buchführungskennnisse und ohne viele Schreib- und Addierarbeit die Vorteile buchführender Kaufleute erlangen. Er spart zugleich die gesonderte Aufzeichnung der steuerpflichtigen Umsatzen und die der Wareneingangsposten. Das in nächster Zeit zu führende Wareneingangsbuch erübrigt sich durch „Das Deutsche Tagebuch“ ebenfalls. Nicht zu unterschätzen ist die Tatsache, daß, sofern dieses Buch nach der beigelegten Anleitung richtig benutzt wird, das Finanzamt nach § 208 der Reichsabgabenordnung diese Buchführung der Besteuerung zugrunde legen muß. Auch Vollkaufleute schützen sich durch den Einbau des Wareneingangsbuches in die doppelte Buchführung, wie er hier vorliegt, vor den hohen Strafen. Klein- und Großgewerbetreibende ersparen sich auf diese Weise viele steuerliche Unannehmlichkeiten. (VIII/288)

Kaufmann mitten im Volk. Verlag Hoppenstedt & Co., Berlin W 8, 88 Seiten, Ganzleinen und Kunstdruckpapier mit 70 Bildern, Preis 3,80 RM.

Das von der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel angeregte und von Franz Effer geschriebene Buch hat nicht die Absicht, im strengen wissenschaftlichen Stil eine Abhandlung über die Bedeutung des Einzelhandels zu geben, sondern zeigt den „Kaufmann mitten im Volk“ in seinem Wirken und seiner vielgestaltigen Arbeit. In der flüssigen Darstellung wird die breite Front sichtbar, die der Stand des Einzelhandels in der deutschen Wirtschaft und insbesondere in der Bedarfsdeckung des deutschen Volkes einnimmt. Besonders hervorzuheben ist die reiche Illustration des Werkes; die 70 gut gelungenen Bilder vermitteln in das kaufmännische Leben und den Alltag des Einzelhändlers einen Einblick, der über die „Ladenperspektive“ hinausweist. (VIII/292)

Ratgeber für Gewerbetreibende. Herausgegeben von Gewerbeschulrat i. R. Hoffmeister, Berufsschuldirektor i. R. Wüster und Berufsschuldirektor Dipl.-Handelslehrer Dr. Steuernagel.

Dies allbewährte und weitverbreitete Nachschlagebuch für Handwerksmeister und Vorbereitungsbuch auf die Meisterprüfung ist sechsten in erweiterter und verbesserter 13. Auflage erschienen. 60.—62. Tausend. 220 Seiten. Preis 2,80 RM.

Der Ratgeber für Gewerbetreibende bietet in leichtverständlicher und übersichtlicher Form alles, was der selbständige Handwerker und der Geselle, der die Meisterprüfung ablegen will, wissen müssen. Alle Neuerungen und Verordnungen, die das Handwerk betreffen, sind bis Ende Oktober 1935 berücksichtigt worden. (VIII/289)

Buchführung, Bilanz und Steuern. Ein Lehr- und Nachschlagewerk, von Friß Reinhardt, Staatssekretär im Reichsfinanzministerium. Band I, Preis broschiert 3 RM. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W 35, Woyschstraße 5.

Das Werk „Buchführung, Bilanz und Steuern“ soll grundlegend sein für die Erneuerung der Buch- und Bilanzlehre und des Buch- und Bilanzrechts. Es soll Lehrwerk und Nachschlagewerk zugleich sein. Es soll jedem Beamten und Angestellten bei den Finanzämtern Richtlinie bei der Durchführung seiner beruflichen Arbeiten sein, es soll jedem Unternehmer, jedem Buchprüfer, jedem Buchhalter und jedem kaufmännischen Angestellten das Nachschlagewerk sein, aus dem sich in den Fragen des Buchführungs- und Bilanzrechts die Stellungnahme der Reichsfinanzbehörde ergibt, und es soll ein neues Lehrbuch für den Unterricht an Schulen und in Lehrgängen sein. (VIII/293)

Die Meisterprüfung. Von Dr. Wilhelm Steuernagel, Berufsschuldirektor in Sorau (N.-L.). Ein Lehrbuch zur Vorbereitung auf die Gesellen- und Meisterprüfung und zum Gebrauch in Meisterkursen und an gewerblichen Berufs- und Fachschulen. 2. Auflage 1935. Zentralverlag für Berufs- und Fachschulen, R. Herrosés Verlag, Wittenberg. Preis 1,60 RM.

Jetzt liegt die zweite vermehrte und verbesserte Auflage vor, die den gesamten Stoff der theoretischen Gesellen- und Meisterprüfung nach dem allerneuesten Stand der Gesetzgebung bringt. Sogar die noch im Januar veröffentlichten Gesetze und Bestimmungen haben darin Aufnahme gefunden. Dadurch hat das Buch schon wieder einen Vorsprung vor den ersten Neuerscheinungen des Jahres 1935.

Der Abdruck gesetzlicher Bestimmungen ist absichtlich vermieden, alles Überflüssige ist vermieden, und gerade das ist der große Vorteil dieser Schrift, die sich auch deshalb vor anderen auszeichnet. (VIII/290)

Steuerfreies Einkommen und die wichtigsten Abzüge bei der Einkommensteuer für Hausbesitz, Handel und Gewerbe. 5., neu bearbeitete Auflage. Von Wirtschaftstreuhand Dr. jur. Stracke, amtlich zugelassener Steuersachverständiger, Hannover, Steinforstraße 10.

Bis zum 29. Februar 1936 sind wieder Steuererklärungen abzugeben. Da ist obige Zusammenstellung, die auf Grund des Einkommensteuergesetzes vom 16. Oktober 1934 neu bearbeitet und erweitert wurde, für jeden Steuerpflichtigen unentbehrlich. Sie bringt Aufklärung, welche Einkünfte überhaupt nicht von der Einkommensteuer berücksichtigt werden und welche Abzüge (Werbungskosten, Betriebsausgaben usw.) statthaft sind. In übersichtlicher Weise sind diese Abzüge in alphabetischer Reihenfolge nach dem neuesten Stand der Rechtsprechung zum Ablesen zusammengestellt. Die Druckschrift kostet 30 Pf., zuzüglich Portospesen für den Versand. Überweisungen sind auf das Postcheckkonto des Verfassers — Hannover 43082 — vorzunehmen. (VIII/303)

Das alte deutsche Handwerk. Von Konrad Gaß. Mit acht ganzseitigen Bildtafeln, Textillustrationen, einegraphischen Darstellung und einer mehrfarbigen Wiedergabe einer Original-Zunfturkunde. Größe 18 × 24 cm, 104 Seiten. In Ganzleinen mit mehrfarbigem Umschlag 3,80 RM, broschiert 2,80 RM. Bildgut-Verlag, Essen.

Die Standwerdung im sozialen Gefüge der Nation ist das Ziel, das zur Voraussetzung die Rückbesinnung auf Geist und Verfassung des alten deutschen Handwerks hat. Konrad Gaß, der selbst aus dem Handwerkerstande kommt, schuf hier ein klares Bild vom Werden, Blühen und Vergehen mittelalterlichen Handwerkslebens, seiner Verfassung, Wirtschaft und Kultur. Darüber hinaus wird aus der Vielfalt, dem Aufbau und der Ordnung dieser Wesensformen des Zunft- und Standeslebens die Einheit in dem einen großen Reich deutlich, in dem Wohlstand, Gemeinsinn und Kultur blühten. Das Buch, in seiner Ausstattung selber ein Stück edler Handwerkskultur, zeigt Fotos, Holzschnitte, farbige Wiedergaben alter Dokumente und schematische Darstellungen, die das im Wort dargestellte blühende, organische Leben weiter erhellen. (VIII/294)

Stimmt Dein Einkommen- und Umsatzsteuerbescheid? Umfang 34 Seiten, Verlag Karl Zeleny, München 23.

Diplomwirtschafter Bruno Stender hat diese Anleitung zur Nachprüfung des Steuerbescheides für diese beiden Steuerarten verfaßt. In leichtfaßlicher Art erläutert, was zu tun ist, wenn irgendwelche Meinungsverschiedenheiten mit dem Finanzamt in Erscheinung treten. (VIII/298)